

Geschäftsführung:
Fachdienst Schule und Sport

NIEDERSCHRIFT

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Sportausschusses der Stadt
Lüdenscheid**

am 12.12.2025

im Ratssaal

Anwesend:

Vorsitz:

Ratsherr Michael Meyer CDU

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsherr Michael Dregger	CDU	
Ratsfrau Anja Tadday-Schlichting	CDU	
Ratsherr Mert Can Cetin	CDU	
Ratsherr Dominik Hass-Sommer	SPD	
Ratsherr Yasin Kut	SPD	
Ratsherr Leif Rosenberg	AfD	in Vertretung für Ratsfrau Antje Korrek
Ratsherr Darius Michael Stach	AfD	
Herr Michael Thielicke	SPD	in Vertretung für Herrn El Hassane El Mourabit
Ratsherr Jens Voß	SPD	in Vertretung für Ratsfrau Lenia Sommer
Herr Daniel Becker	Die Linke	
Herr Bastian Bremecker	FDP	
Herr Reinhold Grzybek	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	
Herr Martin Kahler	CDU	
Herr Rüdiger Rump	CDU	
Herr Timo Schlippe	SPD	
Ratsherr Christoph Thiel	AfD	
Herr Holger Schumacher	Fraktionslos	

Verwaltung:

Beigeordneter und Stadtkämmerer Sven Haarhaus
Herr Matthias Reuver
Herr Dierk Gelhausen

Schriftführung:

Frau Regina Rudolf

Abwesend:

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsfrau Lenia Sommer	SPD
Herr El Hassane El Mourabit	SPD

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 16:49 Uhr

1. Bestellung einer Schriftführerin sowie einer stellvertretenden Schriftführerin für die Sitzungen des Sportausschusses Vorlage: 322/2025

Gem. § 52 Abs. 1 GO NRW ist über die im Rat gefassten Beschlüsse eine Niederschrift aufzunehmen. Diese wird vom Bürgermeister und einem vom Rat zu bestellenden Schriftführer unterzeichnet. Nach § 58 Abs. 2 in Verbindung mit § 58 Abs. 7 GO NRW finden die für den Rat geltenden Vorschriften entsprechende Anwendung auf die Ausschussmitglieder und das Verfahren in den Ausschüssen. Daher sind auch die Beschlüsse in den Ausschüssen in einer Niederschrift festzuhalten, die von einer Schriftführerin zu fertigen ist.

Beschluss:

Zur Schriftführerin im Sportausschuss wird Frau Kalliopi Souska bestellt.

Zur stellvertretenden Schriftführerin im Sportausschuss wird Frau Regina Rudolf bestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

2. Verpflichtung von sachkundigen Bürgerinnen und Bürgern / Integrationsratsmitgliedern / Ausschussmitgliedern

Die Verpflichtungen von allen bisher nicht verpflichteten Ratsmitglieder und Sachkundigen Bürgern erfolgen in der vorgesehenen Form.

3. Öffentliche Fragestunde

Keine.

4. Berichts- und Beschlusskontrolle

Herr Gelhausen berichtet über die Berichts- und Beschlusskontrolle und teilt mit, dass derzeit noch zwei Maßnahmen offen sind.

Zum einen handelt es sich um den Antrag der SPD-Fraktion vom 01.06.2022 zur Errichtung von Mountainbike-Trails im Umfeld des Nattenbergs. Bereits in der letzten Sitzung des Sportausschusses sei darauf hingewiesen worden, dass nach der Fertigstellung und Inbetriebnahme der Mountainbike-Trails die Zuständigkeit für diese Maßnahme auf den Fachbereich 6 – Umwelt und Klima – übergegangen ist. Der Punkt könne daher aus der Beschlusskontrolle des Sportausschusses herausgenommen werden.

Zum anderen betrifft die Beschlusskontrolle den Beschluss zur Sanierung der Lüwo-Arena aus der Sitzung des Sportausschusses vom 09.05.2023 (Beschlussvorlage 095/2023). Zu diesem Tagesordnungspunkt werde Herr Haarhaus im weiteren Verlauf der Sitzung unter TOP 5 berichten.

5. Bewilligung von überplanmäßigen Haushaltsmitteln im Haushaltsjahr 2025 hier: Erneuerung Laufbahn LüWo-Arena Vorlage: 313/2025

In der Sitzung des Sportausschusses am 25.02.2025 wurde beschlossen, durch eine Teilerneuerung der bestehenden Aschebahn die Kunststoffbahn in der LüWo Arena zu komplettieren (vergl. Beschlussvorlage 044/2025).

Durch die Überquerung der Laufbahn wird durch die Nutzerinnen und Nutzer stets Asche in den Kunstrasen hineingebracht, wodurch die Qualität und Lebensdauer des Kunstrasens deutlich beeinträchtigt wird. Aber auch die Laufbahn in den Übergangsbereichen wird hierdurch dauerhaft verdichtet und ist in der Folge durch die Ansammlung von Regenwasser für den Schulsport häufig nicht nutzbar. Als Lösung wurde der Teilaustausch der Aschebahn durch eine 110-Meter-Kunststoffbahn (sog. Tartanbahn) mit Anschluss an die Sprunggrube erarbeitet. Diese Maßnahme wird zudem ein erheblicher Gewinn für die Leichtathletik und den intensiven Schulsport auf dieser Anlage sein.

Für die Erneuerung der Laufbahn stehen im Haushalt des Jahres 2025 aus einer Ermächtigungsübertragung insgesamt 175.000 € zur Verfügung. Bereits in der Sitzung des Schulausschusses am 19.09.2025 hat die Verwaltung mitgeteilt, dass nach inzwischen zwei Ausschreibungen feststeht, dass die Maßnahme in dem bisher geplanten Kostenrahmen nicht zu realisieren ist.

Neben den geschätzten Baukosten in Höhe von 269.640 € ist mit Planungskosten in Höhe von 22.580 € zu rechnen, so dass mit Gesamtkosten in Höhe von 292.220 € gerechnet werden muss. Die erforderlichen Haushaltsmittel reichen demnach zur Beauftragung nicht aus.

Die Durchführung der Maßnahmen wird erst im Jahr 2026 erfolgen. Der Fachdienst Schule und Sport hat deshalb für das Haushaltsjahr 2026 die Maßnahme in Höhe von 292.220 € neu zum Haushalt 2026 angemeldet.

Der Auftrag soll jedoch noch in 2025 erteilt werden, wodurch die Bereitstellung der fehlenden Mittel in Höhe von 117.220 € noch in diesem Haushaltsjahr erfolgen muss.

Die Wichtigkeit und Priorisierung dieser Maßnahme wurde auch mit der aktuellen Schließung der Sporthalle der Adolf-Reichwein-Gesamtschule begründet, um eine weitere Ausweichfläche für den Schulsport zu optimieren.

Beschluss:

Bei Auftragssachkonto 08.01.01 – P 08010101 – 7852000 - Erneuerung Laufbahn LüWo Arena – werden überplanmäßige Haushaltsmittel in Höhe von 117.220 € bewilligt. Die Deckung erfolgt durch die Nicht-Inanspruchnahme von Haushaltsmitteln bei Auftragssachkonto 01.10.05 – L 01100505 – 7821000 – Entschädigungszahlungen -.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

6. Berichterstattung zur Sicherstellung des Sportunterrichts während der Schließung der Turnhallen des Zeppelin-Gymnasiums und der Grundschule Tinsberg

Herr Gelhausen berichtet zur schriftlichen Berichterstattung über die Sicherstellung des Schul- und Vereinssports während der Schließung der Turnhallen des Zeppelin-Gymnasiums und der Grundschule Tinsberg.

Er bedankt sich zu Beginn ausdrücklich bei allen beteiligten Akteuren – darunter Schulen, Sportvereine, Betreiber privater Sportstätten sowie der Märkische Kreis – für ihre hohe Kompromissbereitschaft und die kurzfristige Bereitstellung von Sportstätten, die eine tragfähige Übergangslösung ermöglicht haben.

Für das Schuljahr 2025/26 konnten für beide Schulen umfassende Ersatzsportangebote organisiert werden:

Zeppelin-Gymnasium:

Die Schule nutzt Übergangsflächen in mehreren städtischen und privaten Einrichtungen: Turnhallen der Grundschule Pestalozzi, der Westschule und der Grundschule Lösenbach, die Sporthalle der Christlichen Realschule sowie zusätzliche Kapazitäten im Capitol Tanzhaus, der Fitness-Factory und in Restzeiten der Turnhalle des Geschwister-Scholl-Gymnasiums. Ergänzend finden Sportprojekte auf der Eisbahn und in der Kletterwelt Sauerland statt. Nach Angaben der Schulleitung ist das gesamte Schulsportangebot damit vollständig abgesichert.

Grundschule Tinsberg:

Für Schul- und OGS-Sport wurden Ersatzsportflächen in den Turnhallen Lösenbach, Erwin-Welke-Schule und Albert-Schweitzer-Schule organisiert. Die Aula der Schule wurde

zusätzlich als Bewegungsraum umgestaltet. Auch hier finden ergänzend Sportprojekte in der Kletterwelt Sauerland und auf der Eisbahn statt. Insgesamt können zwei von drei regulären Sportstunden pro Klasse realisiert werden.

Vereinssport:

Die Badmintonangebote des BSC und der DJK konnten vollständig in die vorhandenen Trainingszeiten der Sporthalle der Richard-Schirrmann-Realschule integriert werden; der Spielbetrieb am Wochenende findet ebenfalls dort statt.

Aufwendiger gestaltete sich die Verlegung des Handballsports, da die Halle des Zeppelin-Gymnasiums als Ausweichhalle für die HSG diente, solange die Sporthalle der Adolf-Reichwein-Gesamtschule gesperrt ist. Trainings- und Spielbetrieb wurden vollständig in die Sporthalle Raithelplatz des Märkischen Kreises verlagert, der kurzfristig seine Unterstützung zugesagt hat.

Der außerschulische Sport aus der Turnhalle Tinsberg wurde ebenfalls neu verteilt: Die VHS-Angebote wurden in zwei größeren Blöcken in die Turnhalle der Knapper Grundschule verlegt, Hobbygruppen auf verschiedene Hallen verteilt und die Tischtennisabteilung des Post SV nutzt aufgrund geeigneter Bedingungen nun die Turnhalle des Geschwister-Scholl-Gymnasiums.

Abschließend berichtet Herr Gelhausen, dass trotz der erheblichen Einschränkungen sämtliche Vereinssportangebote verlegt werden konnten. Aufgrund des Wegfalls von drei Sportflächen wird in diesem Winter das Hallentraining der Fußballjugend neu organisiert. In Abstimmung mit der Zentralen Gebäudewirtschaft (ZGW) werden ausnahmsweise fünf zusätzliche Hallen an Samstagen für den Trainingsbetrieb freigegeben, um bei schlechter Witterung Ausweichmöglichkeiten zu schaffen.

7. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen

7.1. Bekanntgaben

7.1.1. Bekanntgabe Beigeordneter und Stadtkämmerer Haarhaus

Zum aktuellen Sachstand berichtet Beigeordneter und Stadtkämmerer Haarhaus über ein Bundesförderprogramm zur Sanierung kommunaler Sportstätten, das im Oktober 2025 gestartet ist. Ursprünglich standen hierfür bundesweit rund 333 Mio. Euro zur Verfügung. In einer kurzfristigen Haushaltsbereinigung auf Bundesebene wurde das Fördervolumen nochmals um weitere 333 Mio. Euro aufgestockt. Darüber hinaus wurde ein separates Förderprogramm für Bäder mit einem Gesamtvolumen von 250 Mio. Euro aufgelegt. Eine entsprechende Informationsveranstaltung zu dem Programm habe bereits stattgefunden.

Gefördert werden ausschließlich Sanierungsmaßnahmen an kommunalen Sportstätten. Die Fördersumme liegt zwischen mindestens 250.000 Euro und maximal 8 Mio. Euro. Der Regelfördersatz beträgt 45 %, bei Kommunen in Haushaltssicherung bis zu 75 %. Voraussetzung ist, dass die einzureichenden Maßnahmen bereits auf der politischen Agenda stehen. Ein entsprechender Ratsbeschluss muss bis spätestens 31.01.2026 gefasst werden; eine Ratssitzung ist hierfür am 28.01.2026 vorgesehen.

Als mögliche Fördermaßnahmen nennt Beigeordneter und Stadtkämmerer Haarhaus unter anderem Sanierungsbedarfe am Stadion Nattenberg (u. a. Umkleidekabinen) sowie an den

Sportplätzen Dickenberg und Wefelshohl. Der Sanierungsbedarf am Nattenberg sei grundsätzlich gegeben, befinde sich jedoch noch in einem frühen Planungsstadium.

Auf Nachfrage von Herrn Hass-Sommer, ob auch die Erneuerung der Tartanbahn am Nattenberg förderfähig sei, erläutert Beigeordneter und Stadtkämmerer Haarhaus, dass eine Förderung mehrerer Großprojekte voraussichtlich nicht möglich sei und daher eine klare Priorisierung erforderlich werde. Nach welchen Kriterien die Förderprojekte ausgewählt würden, könne derzeit nicht abschließend beurteilt werden.

Ratsherr Voß bittet darum, bei der Priorisierung insbesondere den Schulsport zu berücksichtigen. Herr Gelhausen ergänzt, dass für die Sanierung des Stadions Nattenberg bereits Haushaltsmittel eingestellt seien, sich die Maßnahme jedoch noch in einer frühen Phase befinde und derzeit keine belastbaren Kostenschätzungen vorlägen.

Herr Haarhaus weist darauf hin, dass Schwimmbäder im Rahmen des Programms nicht förderfähig seien, unabhängig davon, ob es sich um Sanierungsmaßnahmen oder Ersatzneubauten handele. Ein Auswahlverfahren sei für Februar 2026 vorgesehen; die Antragstellung solle im weiteren Jahresverlauf erfolgen. Das Förderprogramm werde in der Regel im zweijährigen Turnus aufgelegt, mit einem Volumen von rund 330 Mio. Euro für 2026 und etwa 300 Mio. Euro für 2027. Ob darüber hinaus weitere Fördermittel bereitgestellt werden, sei derzeit offen.

Beschluss:

7.1.2. Bekanntgabe Herr Lütke-Dartmann

Herr Lütke-Dartmann erläutert den Sportausschussmitgliedern die Beschlussvorlage 334/2025 und teilt mit, dass diese am 15.12.2025 im Rat der Stadt Lüdenscheid zur Beratung und Beschlussfassung vorgesehen ist. Die Vorlage wird dem Protokoll beigelegt.

7.2. Beantwortung von Anfragen

Keine.

7.3. Anfragen

Keine.

gez. Michael Meyer

Vorsitzender

gez. Rudolf

Schriftführerin